

**VITA: Heinz Fütterer**  
**geb. 14.10.1931, Olympiaweg 11**  
**76477 Elchesheim-Illingen**

---

- **mehrfacher Deutscher- und Doppel-Europameister über Sprintdistanzen**

- 60 m in der Halle
- 100 m , 200 m und 4 x 100 m Staffel
- 1956 Olympiade Melbourne = Bronzemedaille 4 x 100 m Staffel

- **Europa- und Weltrekorde:**

- 60 m Halle = 6,5 sec. Paris
- 100 m = 10,2 sec. Yokohama/Japan (31.10.54)
- 200 m = 20,6 sec. London
- 4 x 100 m Staffel = 39,5 sec. Köln
- 536 internationale Rennen gewonnen

- **Auszeichnungen:**

1. **Silbernes Lorbeerblatt** : höchste Auszeichnung für deutsche Sportler

2. **Rudolf-Harbig-Gedächtnispreis (1958):**

Er wird alljährlich an einen in Haltung und Leistung besonders verdienten und über viele Jahre erfolgreichen Athleten verliehen (Träger u.a. Manfred Germar, Ingrid Becker, Harald Norpoth, Heike Rosendahl, Klaus Wolfemann, Ulrike Meyfarth, Thomas Wessinghage etc.)

3. **Goldenes Band der Berliner Sportpresse:**

Für den Sportler, welcher am meisten in der Presse stand

4. **Bundesverdienstkreuz**

5. **Große Goldene Plakette der Stadt Karlsruhe:**

Höchste Auszeichnung der Stadt

6. **Sportler des Jahres 1954 noch vor Fußballweltmeister Fritz Walter**

7. **Weltranglistenplatz Nr. 3 im Jahr 1954**

8. **Georg von Opel-Preis 2002 :**

Als Vorbild für die Jugend (muss über 65 Jahre sein ), im Gremium Franz Beckenbauer, Opelchef, Präsident des Deutschen Sportbundes

9. **Sportler des Jahrhunderts in Baden**

10. **31.10.2004: Ehrenbürger seiner Heimatgemeinde Elchesheim-Illingen anlässlich seines 50-jährigen Jubiläums zu seinem 100 m Sprintweltrekord in Yokohama**

- **30.07.2005: Übergabe / Schenkung der Medailiensammlung durch Heinz Fütterer an die Gemeinde Elchesheim-Illingen und Eröffnung als ständige Ausstellung auf der Empore vom Museum „Arbeit am Rhein“ unter Beteiligung des neuen Landrates Jürgen Bäuerle anlässlich des Museumsfestes**

## Heinz Fütterer in Zahlen von 1947 bis 1954

- 1947 Südbadischer Jugendmeister, 75 m in 9,2 Sek.
- 1948 Südbadischer Meister im Weitsprung
- 1949 Südbadischer Meister im 100 m-Lauf in 11,2 Sek.  
Südbadischer Meister im Weitsprung mit 6,56 m
- 1950 Im Juni in Pforzheim Badischer Meister im 200 m-Lauf in 22,5 Sek.  
(anschließend verletzt)
- 1951 Im Juni in Oberhausen im 100 m-Lauf 10,4 Sek.  
Im Juli in Düsseldorf Deutscher Meister im 100 m-Lauf in 10,8 Sek.
- 1952 Verletzt
- 1953 27. Mai Länderkampf Baden-Württemberg in Nagold:  
100 m in 10,8 Sek.                      200 m in 21,6 Sek.
1. Juli Länderkampf in Mailand  
100 m in 10,7 Sek.                      200 m in 21,3 Sek.
13. Juli in Düsseldorf gegen Bragg  
100 m in 10,4 Sek.                      200 m in 21,2 Sek.
28. und 29. Juli - Deutsche Meisterschaften in Augsburg  
Doppelmeister:  
100 m in 10,6 Sek.                      200 m in 21,3 Sek.
18. und 19. August – Länderkampf im Zürich  
100 m in 10,4 Sek.                      200 m in 21,4 Sek.
01. und 02. September – Länderkampf Deutschland gegen England in Berlin  
100 m in 10,7 Sek.                      200 m in 21,2 Sek.
08. und 09. September – Länderkampf in Zagreb/Jugoslawien (damals Agram)  
100 m in 10,4 Sek.                      200 m in 21,0 Sek.
13. und 14. September – Länderkampf in Athen/Griechenland  
100 m in 10,7 Sek.                      200 m in 21,5 Sek.
16. September – Länderkampf in Istanbul/Türkei  
100 m in 10,6 Sek.                      200 m in 21,4 Sek.
- 1954 Deutscher Doppelmeister im 100 und 200 m-Lauf in Hamburg  
Doppel-Europameister im 100 und 200 m-Lauf in Bern  
31.10. in Yokohama/Japan: Europarekord im 200 m-Lauf in 20,8 Sek.  
Weltrekord im 100 m-Lauf in 10,2 Sek.
- Sportler des Jahres 1954